

Fällen, wo man ja ohnehin nur zu entfernten Büchersammlungen seine Zuflucht nimmt, dieselbe benutzen könnten. Sollten der Gesellschaft Geschenke an Büchern zukommen oder würde sie um besondrer Zwecke willen veranlaßt, Druckwerke anzukaufen, so wäre es am zweckmäßigsten, sie einem bestehenden Institut, mit Vorbehaltung des Gebrauchs und der Bemerkung ihres Ursprungs, einzuverleiben. Ich bemerke dies nur in der Überzeugung, daß man die Kräfte durchaus nicht verteilen und zersplittern muß, wenn etwas Erspriefliches hervorgehn soll; alles was daher nicht in genauer Verbindung mit der Aufgabe der Gesellschaft steht und was auf einem andern Wege erreicht werden kann, muß ausgeschlossen werden.

Zur Ausführung der Zwecke, mit denen die Gesellschaft sich beschäftigen wird, ist ein Fonds erforderlich; zur Aufbringung desselben bieten sich drei Wege dar.

1. Unterstützung deutscher Regierungen. Es läßt sich erwarten, daß deutsche Fürsten zum Besten einer so wichtigen und heilsamen Angelegenheit wohl einige Summen, die im ganzen nur wenig bedeuten können, verwenden werden, besonders wenn einige größere Mächte das Beispiel geben.

2. Beiträge der Mitglieder. In England bestehen dadurch unzählige Verbindungen zu den verschiedensten Zwecken. Es würden sich gewiß viele Patrioten finden, die einen Beitrag geben werden, ohne selbst an den Arbeiten teilzunehmen. Man könnte nach dem Muster der englischen Sozietäten auch festsetzen, daß wer 10 Friedrichsdor auf einmal bezahlt, beständiges, wer 1 Friedrichsdor gibt, jährliches Mitglied würde usw.

3. Die Hauptverwendung des Fonds würde die Veranstaltung wichtiger Werke für die ältere deutsche Geschichte sein. Es ist nicht zu zweifeln, daß der Sinn und die Neigung dafür durch die Gesellschaft selbst ungemein wachsen müssen; daher läßt sich erwarten, daß die veranstalteten Ausgaben und Werke einen bedeutenden Absatz finden werden und daß aus dem Verkauf derselben ein beträchtlicher Teil der darauf verwandten Kosten zurückfließen wird.

Die Arbeiten, die den Gegenstand der gesellschaftlichen Beschäftigungen ausmachen, müssen sämtlich von der Art sein, daß sie von mehreren gemeinschaftlich mit Glück und Erfolg unternommen und ausgeführt werden können; systematische Werke und eigentliche Darstellungen, die offenbar nur gelingen können,